

**Das bisher unbekannte ♂ von *Mimocoris angusticollis*
E. Wagn.**

(Heteroptera: Miridae)

Von EDUARD WAGNER, Hamburg

(Mit 9 Textfiguren)

Bei meiner Beschreibung der Art (Ent. Monthly Mag., 84. 5, 1948) lag mir nur das ♀ der Art vor. Jetzt erhielt ich aus Südfrankreich das dazu gehörige ♂ und kann daher auch die Beschreibung desselben geben:

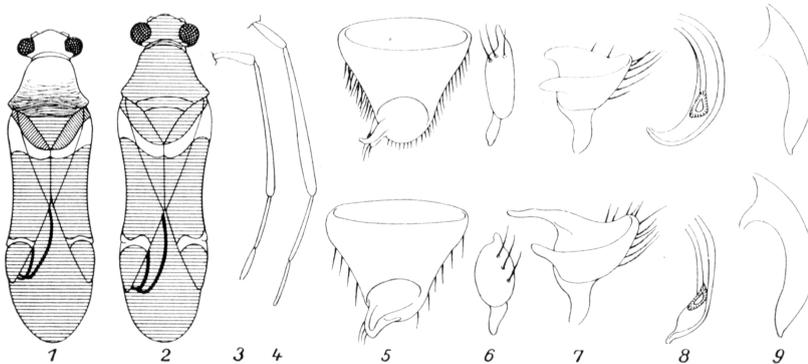


Fig. 1. *Mimocoris angusticollis* E. Wagn., ♂, (11x). — Fig. 2. *Mimocoris coarctatus* Mls., ♂, (11x). — Fig. 3. *M. angusticollis* E. Wagn., Fühler, (15.5x). — Fig. 4. *M. coarctatus* Mls., Fühler, (15.5x). — Fig. 5—9. Genitalien: oben *M. angusticollis* E. Wagn., unten, *M. coarctatus* Mls. — Fig. 5. Genitalsegment von oben (31.5x). — Fig. 6. rechter Griffel (84x). — Fig. 7. linker Griffel (84x). — Fig. 8. Spitze der Vesika (84x). — Fig. 9. Theka (84x)

Gestalt (Fig. 1) schlank, 4x so lang wie das Pronotum breit ist. Rotbraun bis schokoladebraun, mit feinen, langen, hellbraunen Haaren bedeckt. Makropter. Kopf und vorderer Teil des Pronotum gelbbraun. Kopf und Pronotum glänzend, Halbdecken matt.

Kopf kurz und breit, Scheitel 1,5x so breit wie das kugelige, schwarzbraune Auge. Fühler (Fig. 3) gelbbraun, schlank; das 1. Glied 0,8x so lang wie der Scheitel breit ist; 2. Glied schlank, gegen die Spitze nur leicht verdickt, am Grunde mit einem schmalen, an der Spitze mit einem breiten

dunkelbraunen Ring, 4x so lang wie das 1. und 1,16x so lang wie das Pronotum hinten breit ist; 3. Glied schlanker und kaum halb so lang wie das 2. und 1,4x so lang wie das 4.; die beiden Endglieder dunkelbraun, nur der Grund des 3. breit hell.

Pronotum (Fig. 1) glockenförmig, fein punktiert, Seiten geschweift, Hinterrand eingebuchtet, 1,21x so breit wie der Kopf samt Augen. Scutellum dunkelbraun, Grund frei. Halbdecken schmal, in der Mitte verengt, am Grunde mit breiter, weißlicher Querbinde, die auf dem Corium breiter ist als auf dem Clavus. An der Grenze zwischen Corium und Cuneus eine schmale, weiße Querbinde. Membran rauchbraun, Adern braun.

Unterseite dunkelbraun, Brust gelbbraun. Beine rotbraun, Schenkel an der Spitze breit weißlich. Schienen in der Spitzenhälfte weißlich, am Grunde mit sehr schmalem, weißlichem Ring. Tarsen dunkelbraun.

Genitalsegment (Fig. 5) kegelförmig, Seiten geschweift, lang und dicht behaart. Rechter Griffel (Fig. 6) sehr lang und schmal, mit auffällig langer, spitzer Hypophysis. Linker Griffel (Fig. 7) plump, seine beiden Fortsätze sehr kurz und dick, vor allem die Hypophysis. Penis lang und gewunden, Spitze der Vesika (Fig. 8) breit, gekrümmt, sekundäre Gonopore weit vor der Spitze. Theka (Fig. 9) schwach gekrümmt, nur an der Spitze verjüngt.

Länge: 3,7 mm, Breite = 0,95 mm, Längen der Fühlerglieder: 1 = 0,26, 2 = 1,08, 3 = 0,50, 4 = 0,35 mm.

Das ♂ von *M. coarctatus* Mls. (Fig. 2) ist im allgemeinen dunkler gefärbt, und schwächer behaart. Das Pronotum ist breiter und 1,32—1,36x so breit wie der Kopf. Der Scheitel ist 1,8—1,9x so breit wie das Auge. Das 2. Fühlerglied (Fig. 4) ist länger und stärker verdickt, 5,4x so lang wie das 1. und 1,22x so lang wie das Pronotum breit ist. Das Genitalsegment (Fig. 5) ist schwächer behaart und breiter, der rechte Genitalgriffel (Fig. 6) viel breiter und die Hypophysis kürzer und dicker, der linke Griffel (Fig. 7) hat weit längere, schlankere Fortsätze. Die Spitze der Vesika (Fig. 8) ist kleiner und die Theka etwas stärker gekrümmt.

Ich sah ein ♂ aus Albi, 13. 7. (A. PERRIER leg.). Allotypoid in meiner Sammlung.

Für liebenswürdige Unterstützung bei dieser Arbeit bin ich Herrn Dr. J. CARAYON vom Museum National d'Histoire Naturelle in Paris zu großem Dank verpflichtet.